# Arbeitskreis Natur e. V.

**Dammbach- Heimbuchenthal- Mespelbrunn**

## Liebe Freunde und Mitglieder unseres Arbeitskreises Natur e.V.,

als sich im Februar 1984 im ehemaligen Gasthaus "Sonnenblick" zwölf naturinteressierte Personen zusammenfanden und unseren Verein gründeten, hatten sie eines im Sinn:
**Sie wollten hier bei uns für die Umwelt aktiv werden und etwas bewegen.**
Und es wurde einiges bewegt! Nach über 40jähriger Tätigkeit können wir stolz auf unsere Arbeiten zurückblicken. Der Grund für die Vereinsgründung war damals u.a. die Übernahme des Krötenzaunes am Höllhammer vom Bund Naturschutz und der Erhalt der dortigen Krötenpopulation. Wir hatten Erfolg! Im Jahre 1984 registrierten wir nur noch 678 Amphibien, 2023 haben wir 2502 Tiere gezählt. Aber in den nachfolgenden Jahren mussten wir leider drastische Einbußen hinnehmen: Die Zahl, der am Höllhammer registrierten Amphibien ging auf 841 Stück zurück.
Auf unserer Welt gibt es zurzeit große Unsicherheiten und Krisenherde. Klimakrise und der Artenrückgang vieler Tieren und Pflanzen sind dadurch massiv in den Hintergrund gerückt worden. Wo und wie können wir uns als kleiner Verein einbringen, diese großen Herausforderungen zu bewältigen? Nicht so einfach! Aber Umwelt- und Naturschutz fängt im Kleinen an. Deshalb können wir auch als kleiner Verein und als Einzelpersonen mithelfen. Es gibt sicherlich viele Möglichkeiten, um aktiv zu werden und einen Beitrag zu leisten.
Unsere Arbeiten Im Vereinsjahr haben auch diesmal recht gut bewältigen können. Dies war nur möglich durch die großartige Unterstützung unserer Mitglieder während des gesamten Jahres. Ohne Ihr Engagement und die Mitarbeit wäre vieles nicht durchführbar gewesen.
Einer der Höhepunkte im Jahr 2025 war die Erstellung eines neuen Biberlehrpfades am Millionenweg mit großzügiger finanzieller Unterstützung durch die Allianz SpessartKraft e.V.! Unser Dank gilt an dieser Stelle auch den ausführenden Firmen – Designbüro annalog aus Stockstadt, Edetec aus Röllbach, Marco Elter aus Leidersbach und STIX aus Niedernberg - die unsere geplanten Vorgaben bestens umgesetzt haben.

Was im Jahre 2025 so alles bewältigt wurde, ist im nachfolgen Jahresrückblick zu sehen.

**Alles Gute für das Jahr 2026 und eine gute Zusammenarbeit wünscht die Vorstandschaft des Arbeitskreis Natur e.V.: Margit, Rita, Thomas und Hubert!**

# Jahresrückblick 2025:

## Januar 2025:

**Winterwanderung am 04. Januar 2025 rund um das Waldhotel „Heppe“:**

Knapp 20 Wanderer trafen sich an der „Heppe“ bei etwas Schnee und fast winterlichen Verhältnissen, um unter der Führung von Martin Bilz einen anspruchsvollen Weg um die Heppe zu bewältigen. Danach kehrten wir im Waldhotel ein und ließen uns dort bestens bewirten.

Am **30. Januar** trafen wir uns im Landgasthof „Zur Linde“ zu unserem ersten Monatstreff im neuen Jahr 2025. Die Haupthemen waren: Das Aufbauen und Schließen der Krötenzäune, die Generalversammlung, die am 28. März im Hotel „Wiesengrund“ stattfinden würde und der Biberlehrpfad, der am Millionenweg errichtet werden sollte.

## Februar 2025:

Wie seit über 40 Jahren wurde auch heuer der Krötenzaun am Höllhammer rechtzeitig am **22. Februar** vor der Krötenwanderung repariert und geschlossen. Erfreulicherweise haben sich – wie auch in den letzten Jahren - sehr viele Helfer aus dem Arbeitskreis Natur e.V. daran beteiligt!
Die Dornenhecke, die den Zaun entlang des Kirschgrabens völlig überwuchert hatte, war wie jedes Jahr eine besondere Herausforderung. Auch eine weitere Treppe entlang des steilen Hangs wurde gebaut, um Stürze der Krötensammler zu vermeiden.
Der Zugang zum See wurde vom Bewuchs befreit und hergerichtet und sogar das

„Hammerstäffelchen“ gesäubert.

Da es im letzten Jahr einen richtigen Einbruch bei den Amphibienzahlen gegeben hatte – es wurden nur 1102 Tiere statt sonst um die 3000 gezählt – hoffen alle Helfer auf ein besseres Ergebnis 2025.

**Der Vorsitzende und sein jüngster Helfer beobachten die Arbeiten ganz genau!**

Am **07. Februar** war der AKN beim Vortrag über den „Vogel des Jahres“ im Schullandheim Hobbach stark vertreten.

Am **21. Februar** hielten die „Freunde des Spessarts“ ihre Hauptversammlung im Hotel „Wiesengrund“ ab. Auch hier war der Arbeitskreis Natur e.V. beteiligt.

Am **27. Februar** fanden wir uns zum Monatstreff im Hotel „Wiesengrund“ ein. Die Hauptthemen waren die Gestaltung der Generalversammlung, Neuigkeiten vom Biberlehrpfad (hier wurde der Vertrag auf Zuschuss mit der Allianz SpessartKraft e.V. abgeschlossen, die Schilder müssen bis zum 20.09. 2025 aufgestellt sein), Probleme mit der Brücke an der LeoSpielerWiese (Fam. Von Reitzenstein befürchtet, dass durch die Biberaktivitäten die Brücke Schaden nehmen könnte), Thomas schlägt vor, einen „Hochsitz“ zur Beobachtung der Biber auf unserem Grundstück am Höllhammer zu bauen. In der Adventszeit soll eine gemeinsame Mistelaktion mit dem Obst- und Gartenbauverein durchgeführt werden.

## März 2025:

Ab **04. März bis 21. März** wurden fast tägliche Kontrollgänge zum Krötenzaun am Höllhammer von Rita und Hubert durchgeführt. Am **22. März** ging es dann mit dem normalen Krötendienst los.

Am **14. März** wurde der Kröten- Anwanderzaun in der Mespelbrunner Schlossallee aufgestellt.

**Der Anwander- Zaun in der Mespelbrunner Schlossallee ist aufgestellt!**

Rechtzeitig wurde auch der Rückwanderzaun unterhalb der Schlossallee am **27. März** von unseren fleißigen Helfern montiert!

Ordnungsgemäß wurde im Mitteilungsblatt der VG Mespelbrunn zu unserer diesjährigen Generalversammlung am **28. März 2025** eingeladen. Nach der Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden und dem Totengedenken erfolgte der Jahresbericht und der Ausblick auf das Jahr 2025. Nach dem Verlesen des Protokolls durch die Schriftführerin kam dann der Kassenbericht unserer Kassiererin. Aufgrund der guten Arbeit wurde die gesamte Vorstandschaft von der Hauptversammlung entlastet.

Am **29. März** waren wir mit einer großen Gruppe bei der Aktion „Sauberer Landkreis“ im Einsatz. Wir säuberten die Elsava zwischen Buttenbrunn und Höllhammer, sowie zwei Wege zwischen Höllhammer und Neuhammer!

Der Kröten- Rückwanderzaun am Höll-hammer wurde am **31. März** aufgebaut. Dieser Zaun wird uns jedes Jahr vom Straßenbauamt Aschaffenburg zur Verfügung gestellt.

## April 2025:

Am **12. April** wurden die Krötenzäune in der Schloss-allee abgebaut und im Materiallager im AKN- Garten verstaut.

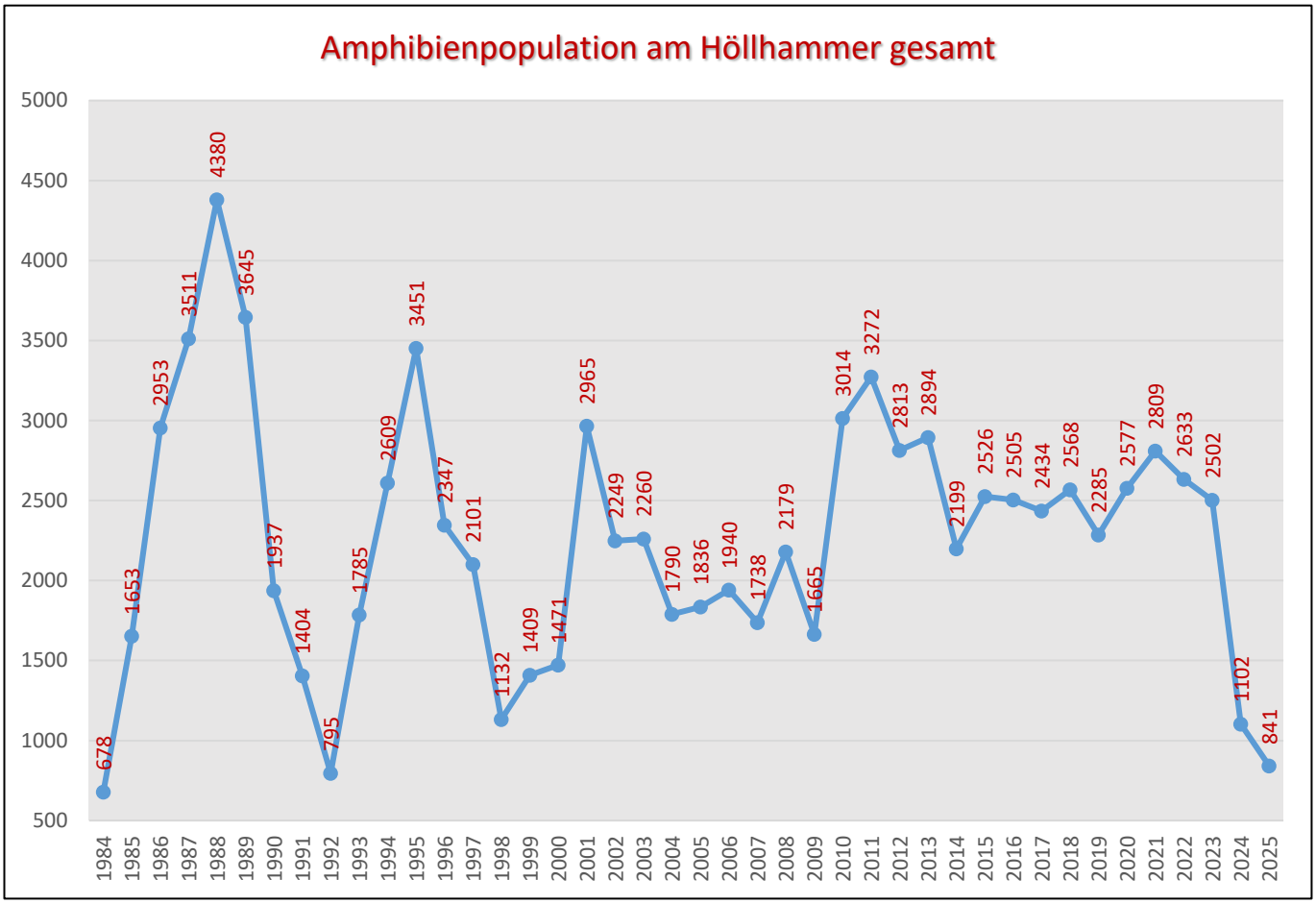
Der Krötenzaundienst wurde vom **11. März bis zum 09. April** durchgeführt. In Mespelbrunn hatten wir auch rückläufige Zahlen. So konnten wir noch **2023** insgesamt **871** Kröten, Molche und Frösche registrieren.

Im Jahr **2024** hatten wir einen starken Rückgang auf **487** Tiere. In diesem Jahr zählten wir 309 Erdkrötenmänner, 136 Erdkrötenfrauen, 4 Grasfrösche und 11 Molche, also insgesamt **453** Amphibien.

Im AKN- Garten wurde am **16. April** Osterputz gehalten. Beete, Wege und Kräuterspirale wurden gesäubert, Schilder ausgewechselt und danach gab es Kaffee und Kuchen bei Rita und Hubert.

Am Höllhammer war der Krötenzaundienst vom **22. März bis zum 24. April** im Einsatz. Der obere Zaun wurde am **21. April** geöffnet, der Rückwanderzaun am **24. April.** Der Anwanderzaun oberhalb der Straße ist ja fest installiert, dort werden nur einzelne Teileabschnitte geöffnet. Der untere Zaun wurde ebenfalls an einigen Stellen geöffnet, der Abbau erfolgte aber erst am 11. August, da wir die kleinen Kröten am Zaun aufnehmen wollen und über die Straße tragen. Dazu aber später mehr!

Die Krötenzahlen am Höllhammer waren in diesem Jahr „schrecklich“. Hatten wir **2024** schon einen dramatischen Rückgang von **2502** auf **1102** Tiere, setzte sich der Niedergang auch **2025** fort. Wir konnten 604 Erdkrötenmänner, 216 Erdkrötenfrauen, 14 Grasfrösche und 7 Molche zählen, also insgesamt **841** Amphibien. **Nochmal 231 Tiere weniger!!**




In den Osterferien am **22. April** gab es deshalb für die Teilnehmer der Ferienbetreuung in Dammbach einen Amphibiennachmittag. Viel mehr als an den theoretischen Ausführungen waren die Kinder an den mitgebrachten Tieren interessiert. Viele Wassertiere gab es in einem Aquarium zu bestaunen, manche durfte man sogar in die Hand nehmen.

Am **24. April** trafen wir uns wieder im Hotel „Wiesengrund“ zu unserem April-Monatstreff. Themen waren die geplante Vogelstimmenwanderung mit anschließendem Frühstück im Wanderheim, die Situation der Kröten am Höllhammer und in der Schlossallee und der Biberlehrpfad. Im Anschluss daran hielt Monika Beer von den „Stachelnasen Obernburg“ einen interessanten Vortrag über den Igel, seine Lebensgewohnheiten und Gefährdung. Nur schade, dass so wenig Teilnehmer anwesend waren.

## Mai 2025:

Am **04. Mai** kamen auch die Vogelfreunde auf ihre Kosten: Jürgen Dierks führte eine Wanderung durch die Mespelbrunner Flur und stellte die gefiederten Sänger vor. Anschließend gab es ein leckeres Frühstück im Wanderheim.

**Bei der Vogelstimmenwanderung und anschließend beim Frühstück!**

Am **29. Mai** war wieder einmal das Gasthaus „Linde“ an der Reihe, dort trafen wir uns zum Monatstreff. Die Krötensituation, Tümpel am Höllhammer, Stand des Biberlehrpfades, was macht der Biber am Höllhammer, umgebrochener Schaukasten am AKN- Garten, sowie die Insektenwand am Bauwagen waren unsere Themen.

Am **30. Mai** ging es in den AKN-Garten, um dort den umgestürzten und inzwischen wieder reparierten Schaukasten aufzustellen. Zuerst wurde jedoch – mit Hilfe von Günthers Traktor – die in der Vorwoche angelieferten Steine (aus dem ehemaligen Schulgarten) zu einer kleinen Pyramide aufgestapelt. Danach wurde der Schaukasten in die bereits von Hubert und Walfried erstellten Fundamente montiert und einbetoniert.

## Juni 2025:

Familie Reitzenstein meldete Bedenken gegen die Biberaktivitäten am Höllhammer an und befürchtete, dass durch die neue Wasserablaufsituation an der LeoSpielerWiese ein Brückenfundament unterspült werden könnte! Nach einer Ortsbegehung mit der Unteren Naturschutzbehörde und der Gemeinde Heimbuchenthal und unseren Biberberatern, schlug Herr Klössner von der Unteren Naturschutzbehörde vor, das Brückenfundament durch eine Steinlage zu schützen. Die Kostenverteilung wäre 70% Landratsamt, 30% Familie Reitzenstein. Fam. Reitzenstein legte Widerspruch ein und meinte, es wäre nicht ihr Problem, sondern das Problem des Nachbarn (AKN) und der sollte die Kosten übernehmen. Nach Rücksprache mit dem Landratsamt und der Gemeinde Heimbuchenthal wurde dann vereinbart: Landratsamt 70%, Gemeinde 30%.

Am **06. Juni** rückte dann der Bagger der Fa. Stix, mit Bauleiter Thomas Volz an und erledigte die Arbeiten.

Unser Folien- Tümpel oberhalb des Höllhammers sind in die Jahre gekommen. Bei den Holzfällarbeiten der Ingelheimischen Forst-verwaltung wurde der kleine Tümpel beim Holzrücken zerstört. Auch der große Tümpel hatte einige undichte Stellen, die wir am **24. Juni** und am **26. Juni** mit vereinten Kräften reparierten. Die undichten Stellen wurden verklebt und die blanken Folienstellen mit alten PVC- Folien und Vegetationsmatten abgedeckt.

Am **12. Juni** wurde der AKN- Garten passend für das Sommerfest der Imker hergerichtet.

Am **26. Juni** trafen wir uns im Hotel Wiesengrund zum Monatstreff. Die Themen an diesem Abend Tümpel am Höllhammer, „Dichtmachen“ des Rückwanderzaunes um die kleinen Kröten aufzufangen, Biberlehrpfad (Entwürfe vom Büro Annalog wurden vorgestellt), Steuererklärung für Gemeinnützigkeit muss abgegeben werden, Biberprobleme an der LeoSpielerWiese mit Familie Reitzenstein.

## Juli 2025:

Am **01. Juli** wurde das Gras am Rückwanderzaun gemäht und der Zaun wieder verschlossen und für den Rückmarsch der kleinen Kröten und Fröschen am **03. Juli** hergerichtet.

Vom **03. Juli** bis zum **31. Juli** haben wir täglich den Zaun kontrolliert und insgesamt 903 kleine Amphibien eingesammelt. Eigentlich sollten mehr kommen, aber wir sind schon mit diesen zufrieden. Einfach war es nicht, die kleinen Kerlchen zu sichten und einzusammeln.

Am **03. Juli** waren unsere Gartenfrauen, verstärkt durch Walfried und Hubert, im AKN- Garten tätig und brachten diesen auf „Vorderfrau“!

Am **31. Juli** ging es wieder in den „Wiesengrund“ zum Monatstreff. Die wichtigsten Themen waren diesmal: Unser Helferfest am 02. August, die Tümpel am Höllhammer (der kleine Tümpel wird nicht mehr repariert, sondern zugefüllt), die Sammelaktion der kleinen Kröten, der Biberlehrpfad (die Entwürfe für die Schilder sind fertig) und der Termin mit dem Wildbienendidi am 11. August.

## August 2025:

Wie in jedem Jahr war auch heuer die „Krötenaktion“ am Höllhammer eine der wichtigsten Arbeiten. Der 1. Vorsitzende und sein Enkel hatten in diesem Jahr das beste Sammelergebnis. 151 Kröten zählten die beiden an einem Vormittag in ihren Eimern und brachten diese über die Straße zum Höllhammersee. Beim schon traditionellen Helferfest am **02. August 2025** wurde der Pokal vom Stifter an Joshua und Hubert Brand überreicht.
In der Schlossallee in Mespelbrunn war Manfred Rohnalterder erfolgreichste Sammler, dafür wurde er mit einem Bocksbeutel belohnt!

Alle Kinder, die beim Kröteneinsammeln mitgeholfen hatten, bekamen einen Räuberlandgutschein.

Nach der obligatorischen Dankesrede des 1. Vorsitzenden, der sehr froh ist über viele bereitwillige Helfer, wurde bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, Pizza und Eis bis in die frühen Abendstunden gefeiert. Herzlichen Dank an alle, die durch ihr Mittun dieses kleine, aber feine Fest möglich gemacht haben!

Am **11. August** war der weithin bekannte „Wildbienen- Didi“ (Dietmar Kampfmann) in unserem AKN- Garten zu Gast. Der erste Vorsitzende Hubert Brand begrüßte Dietmar und stellte ihn den anwesenden Kindern und Erwachsenen als den absoluten Wildbienen-experten vor. Aber der widersprach sofort und bezeichnete sich nicht als Fachmann, sondern als Wildbienenfreund.

Seine Begründung dafür: Ein Fachmann weiß nur Bescheid, ein Freund tut alles für seine Freunde!
Vor der praktischen Arbeit, erzählte „Wildbienendidi“ viele interessante Dinge über das Leben der vielen Wildbienenarten. Wichtig sei nicht nur der Bau von Nistmöglichkeiten, sondern vielmehr ein vielfältiges Umfeld und reichhaltiges Nahrungsangebot. Er machte vor allen den Erwachsenen Mut zu mehr „Wildnis“ im Garten mit vielen heimischen Blühpflanzen, Sträuchern, Reisig- und Steinhaufen.
Danach wurden kleine Wildbienenhotels gebaut!
Dietmar hatte alle Materialien mitgebracht und die Kinder gingen eifrig ans Werk.

Natürlich waren auch die Insektenberater unseres Vereines an diesem Nachmittag interessiert und hörten den Ausführungen aufmerksam zu. Günther Bachmann, Jürgen Dierks und Tadeusz Kostyszyn wurden vom Landrat Dr. Legler ab 01. Juli 2025 zu Wespen- und Hornissenberater für die Untere Naturschutzbehörde bestellt.
Sie sind also ab sofort in unserer VG Mespelbrunn tätig und können bei Problemen mit Wespen und Hornissen kontaktiert werden.

Am **13. August** war unser Kinder- und Jugendteam bei der Ferienbetreuung in Dammbach dabei!

Der Monatstreff fand am **28. August** im AKN- Garten statt. Es mussten noch die Reste vom Helferfest beseitigt werden. Die Themen an diesem Abend: Rückschau Helferfest, Bepflanzung des großen Höllhammertümpel, der Wasserstand im Höllhammersee ist ganz niedrig, die Schilder für Biberlehrpfad sind fertig und können eingebaut werden, die Termine für die Tümpelrunden, das Kürbisschnitzen und die Nikolausfeier wurden festgelegt.

## September 2025:

Am **5. September** wurden die Edelstahlschilderträger für den Biberlehrpfad – Bernd und Hubert hatten diese ein paar Tage vorher bei der Fa. Edetec aus Röllbach geholt – mit Hilfe der Fa. Marco Elter aus Leidersbach eingebaut. Mit einem Erdbohrer wurden die erforderlichen Fundament- Löcher hergestellt.

Die Montage der Biberlehrpfad- Schilder, die nach unseren Vorgaben von Anna Gehret vom Designbüro annalog aus Stockstadt konzipiert wurden, erfolgte dann am **15. September** durch Jürgen, Manfred, Paul, Harry und Hubert.

Im Hotel „Wiesengrund“ trafen wir uns am **25. September** zum Monatstreff. Themen: Einweihung Biberlehrpfad, Hinweise auf die Tümpelrunden, 13.12.2025 soll ein Misteltag in Heimbuchenthal durgeführt werden.

Da wir unser ganzes Vermögen für den Biberlehrpfad ausgegeben hatten und die Zuschüsse dazu erst – hoffentlich - an Weihnachten 2025 ausgezahlt werden, stellte unsere Kassiererin aus ihrem Konto 1. 500,00 €uro dem Verein für kurze Zeit zur Verfügung.

## Oktober 2025:

Der AKN- Garten wurde dann am 15. Oktober „winterfest“ gemacht!

Beete und Wege wurden gesäubert. Das Regal am Bauwagen wurde gerichtet die Felder der Insektenwand für einen Neuaufbau ausgeräumt. Und nach getaner Arbeit gab es für die Damenmannschaft und die drei Herren Kaffee und Kuchen.

Die Tümpelrunde in der Gemarkung Dammbach wurde am **18. Oktober** durch eine große Gruppe von Helfern sehr zügig durchgeführt.

An insgesamt vier kleinen Gewässern – ehemalige Wassertretanlage am Wintersbacher Sportplatz, Tümpeln an der Ferschen-mühle und Geishöhe, sowie unterhalb des Waldhotels Heppe - wurden die „Wartungsarbeiten“ gekonnt und fast schon routiniert erledigt. Und es gab noch eine Überraschung: Das „Waldhotel Heppe“ lud die fleißigen Helfer zu einem Mittagessen ein. Vielen Dank auch dafür!

Gar nicht so einfach war es in diesem Jahr die Kürbisse für das Kürbisschnitzen zu organisieren. Wir mussten viel herumtelefonieren und außerdem stiegen die Preise ganz schön nach oben. Mit Hilfe von zwei Sponsoren konnten wir jedoch auch in diesem Jahr die Sache deichseln!

In der Woche vor Halloween trafen sich dann die AKN- Kinder am **24. Oktober** im Hof von Rita und Hubert zum schon traditionellen Kürbisschnitzen. Diese Arbeit hat den Jüngsten und auch den begleitenden Erwachsenen viel Spaß gemacht.

Nach dem „kräfteraubendem“ Schnitzen wurden die jungen Künstler mit Döner und Pizzen verwöhnt.

Der **25. Oktober** war dann für die Tümpelrunde in Heimbuchenthal vorgesehen. Auch hier war eine große Helferschar zugange und die Arbeiten konnten an einem Samstag erledigt werden. Die Heimathenhofwiese- die Mäharbeiten wurden bereits eine Woche vorher durchgeführt- wurde abgerecht und der Tümpel von Gras und Wuchs befreit. Die Wiese um die Tümpel am Höllhammer wurden gemäht und der kleine, defekte Tümpel mit Ästen aufgefüllt. Auch die „Wartungsarbeiten“ an den Tümpeln in der LeoSpielerWiese und am Buttenbrunn wurden erledigt. Dort wurde auch der Zu- und Ablauf hergerichtet und viel Unrat herausgeholt.

**Am Buttenbrunn und nach getaner Arbeit bei der Familie Kleinschroth!**

Zum Monatstreff trafen wir uns am **30. Oktober** im “Wiesengrund“. Themen waren: „Einweihung“ Biberlehrpfad, Rückschau Tümpelrunden, Hochsitz in der LeoSpielerWiese, Termin Nikolausfeier, Insektenwand und Kassenstand (Beiträge wurden eingezogen, wir sind wieder im Plus).

## November 2025:

Der Höhepunkt im November war die Übergabe des Biberlehrpfades an die Öffentlichkeit

am **07. November**. Etwa 35 interessierte Biberfreunde – darunter die Bürgermeisterin Steffi Fuchs aus Mespelbrunn, der 2. Bürgermeister Dieter Schäfer aus Heimbuchenthal und die Biberexpertin Berit Arendt - konnte der 1. Vorsitzende am Schild Nr. 3 begrüßen. Nach einem kurzen Rückblick über die Entstehung des Lehrpfades führte eine kleine Wanderung entlang der fünf neuen Infotafeln zurück zum Wanderheim. Dort stießen wir bei einem Glas Apfelsecco auf das gelungene Projekt an. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an alle Beteiligten, die bei der Erstellung des Lehrpfades mitgeholfen haben, insbesondere auch an die Allianz SpessartKraft e.V., die die Maßnahme bezuschusst hatten.

Zum Monatstreff am **27.November** kamen wir in das Gasthaus „Linde“. Dort hielt unser Insektenberater Jürgen Dierks einen interessanten Vortrag über die „Welt der Hummeln“!

Am **29. November** fand dann der Mistelaktionstag statt. Gemeinsam mit dem Landschaftspflegeverband Aschaffenburg e.V, Schlaraffenburger gGmbH, dem Obst- und Gartenverein Heimbuchenthal, dem Arbeitskreis Natur e.V. und der Gemeinde Heimbuchenthal wurden Obstbäume im Bereich des Sportplatzes bis zum Pavillon von Misteln befreit.

Und es ging noch weiter:
Ab 14.00 Uhr wurden dann die „geernteten“ Misteln am AKN- Garten vom AKN und OGV gegen eine kleine

Spende an die Bevölkerung abgegeben. Der Erlös aus dieser Mistelaktion – 280,00 €uro - ging an den Wald- Kindergarten in Heimbuchenthal.

Und es wurden nicht nur Misteln abgegeben, es gab auch Glühwein!

**Ende November/ Anfang Dezember** wurden die ersten Hölzer für die neu aufzubauende Insektenwand am Bauwagen durch Harry und Manuela gebohrt und Pläne gemacht, wie es dort weitergehen soll.

## Dezember 2025:

**Am 5. Dezember** kam der Nikolaus in den AKN- Garten und verteilte an unsere Vereinskinder kleine Geschenke.
Nicht nur die Kinder hatten ihren Spaß an der Aktion, an Kinderpunsch, Stockbrot und im Dunkeln „Suchen“ spielen, auch die Erwachsenen ergötzten sich an Glühwein, heißen Apfelwein, Lebkuchen und Plätzchen.

Wir wollten nicht nur uns was Gutes tun, sondern stellten auch eine Spendenbox auf für „die Waldameisen“ des Kindergartens in Dammbach. Hier kamen 200,00 €uro zusammen, die unser 2. Vorsitzender Thomas in den nächsten Tagen an den Kindergarten übergibt.

Am **09. Dezember** übergaben dann der Vorsitzende des AKNs Hubert Brand und der 2. Vorsitzende des OGVs Günther Bachmann (der 1. Vorsitzende war leider verhindert) den Erlös von 280,00 €uro aus der Mistelaktion an den Waldkindergarten in Heimbuchenthal.

Das war die letzte Tat im Jahre 2025! Was wurde noch alles erledigt: Der Schaukasten regelmäßig bestückt, fast jede Woche Artikel im Mitteilungsblatt, im „Unser Echo“ ab und zu Berichte aus dem Jahresgeschehen.

Und da waren auch noch unsere Insektenberater! Sie waren den Sommer bis in den Spätherbst unterwegs und haben beraten und auch umgesiedelt. Erwähnen möchten wir an dieser Stelle insbesondere Jürgen Dierks, der den halben Landkreis abgefahren ist und viele Einsätze im Hornissenbereich absolviert hat. Er hat auch einige Leute zu Spenden bewegen können, so dass die Ausgaben für Schutzkleidungen für die drei Insektenberater mehrfach gedeckelt werden konnte!

Loben möchten wir noch unseren „AKN-Garten-Hausmeister“ Walfried, der das ganze Jahr darauf achtet, dass unser Garten „sauber“ und ansehbar ausschaut.
Nochmals unseren Dank an alle, die das Jahr über mitgeholfen haben, dass unser Verein so gut funktionierte.

**Heimbuchenthal, 21. Dezember 2025**
**Hubert Brand – Im Namen der Vorstandschaft**